

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung des Westens und wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Es kostet jeden Mittwoch und kostet bei Vorabnahme \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man adressiere: "Sask. Courier Publ. Co.", Drawer 506, Regina, Sask., oder schreibe in der Office vor. Anzeigen-Material werden auf Verlangen mitgeteilt.

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewans.

4. Jahrgang

The "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask.

Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 506. Telephone 67.

1819 Scarth Str. Room 104

No. 33.

## Englands Bahnstraße ist beigelegt.

London, 19. Aug.  
Der Ausstand der Amalgamated Society of Railways Servants und drei dieser Organisation verwandter Organisationen, der den Verkehr in ganz England seit einiger Zeit teilweise lahmgelegt hatte, und gelegentlich zu erneuten Auseinandersetzungen geführt hatte, wurde am Samstag Abend begegnet, und die sämtlichen Angestellten der von dem Streit betroffenen Gesellschaften werden voraussichtlich sofort die Arbeit wieder aufnehmen.

Kanzler David Lloyd-George hatte alle Maßnahmen der Regierung in seine Hände genommen und durch die Vermittlung von James Ramsay McDonald, dem Vorsitzenden der Arbeiter-Partei im Parlament, war es ihm gelungen, die irischen, schottischen und englischen Gewerkschaften zu einer Vereinigung am Mittag zu gewinnen. Dem Kanzler stand John Burns zur Seite, und da beide, Burns und McDonald, Freunde der Gewerkschaften sind, andererseits aber auch das Vertrauen der Gesellschaften besitzen, war die Aussicht auf eine Einigung besser denn je.

Als am Samstag eine Rote Streife bei Swanley, Wales, den Versuch machte, in das Eigentum der Bahn einzudringen, nötigte sich ihnen Militär entgegen. Der Aufforderung, fortzugehen und Ruhe zu halten, setzten sie Widerstand entgegen, worauf die Soldaten den Befehl zum Schießen erhielten. Als die Soldaten Ernst mordeten, flohen die Streiter. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Männer getötet und ein dritter schwer verwundet, doch sollen alle drei nicht zu den Streifern gehört haben, sondern den Krawall nur von einem beobachteten Garten aus angehen haben.

Abgesehen von Ausichtsreitungen in Wales, die den Tod von zwei Personen und die schwere Verwundung einer dritten durch die aufgebotenen Soldaten zur Folge hatten, verließ der Streit der Bahngesellschaften fast in dem ganzen betroffenen Gebiet ziemlich ruhig, und kurz ehe die Nachricht von den genannten Vorgängen eingetroffen war, veröffentlichte das Ministerium des Innern ein Bulletin, in dem es hieß, im Londoner District herrschte vollkommene Ruhe, der Bahnverkehr werde, wenn auch in beschränktem Umfang, mit allen Stationen aufrecht erhalten, und im Hafen von London gehöre die Arbeit ihren regelmäßigen Gang, mit Ausnahme des noch immer andauernden Streiks der Leichtarbeiter. Nur waren nirgends bedeutende Unfälle angekommen. Eine große Anzahl von Officeangestellten werden in anderen Dienststellen eingesetzt, und allein auf dem Eton-Bahnhof erklärten sich deren 600 bereit, die Pläne der Streifenden einzutun.

Einer der Beamten der Bahnarbeiter-Gewerkschaften erklärte, man bedürfe die, die Tümmel unter den amerikanischen Gewerkschaften zu sondieren und dieselben gegebenenfalls um Unterstützung zu ertragen. Diejenige Starke der englischen Gewerkschaften, erklärte derselbe Gewerkschaftsmann, sei zu einem guten Teil auf Anregungen aus den Vereinigten Staaten zurückzuführen.

Durch die Bekämpfung des Streiks der Postarbeiter ist die Lage in London wesentlich ruhiger für die Regierung geworden, da dadurch eine Verprovokation der Stadt möglich geworden ist. Am Samstag Morgen begannen alle Erwerber an den Posts wieder mit der Arbeit. John Burns, der den Streik der Postarbeiter geleitet hatte, hielt an vier verschiedenen Stellen der Stadt Anreden. Er erklärte die mit den Gesellschaften getroffenen Abmachungen und ermahnte die Arbeiter, diese Abmachungen nun zu halten und loyal zu bleiben. Dann eilte Burns wieder zur Versammlung mit den Regierungsvertretern, um an der Beilegung des Eisenbahner-Streiks mitzuwirken.

Die Linien der "Großen Zentralbahn", die am Dienstag ganz still lagen, konnten am Samstag wieder einige Tage laufen lassen. Der Post-Dienst war auf der Nordwesten-Bahn, wo die meisten Arbeiter loyal geblieben waren. Dort fand man nicht viel von einem Streik merken. Die Gesellschaft dieser Bahn hat ihren Arbeitern für ihre Treue besonders gedankt und zahlte während der Streifperiode doppelten Lohn.

Die Midland-Bahnen stellten alle Erfahrungsauszeiten ein, übernahmen auch keine Garantien für richtigen Anschluß. Durch den Stillstand der Bahnen wurden auch die Reisekosten im Siedlungsgebiet von London abgedeutet. Das große Ganze leidet die arbeitende Klasse am meisten und gerade dieses ist es, was beginnt, den Streik unpopulär zu machen.

Stadt und Land-Bahnen stellen alle Erfahrungsauszeiten ein, übernahmen auch keine Garantien für richtigen Anschluß. Durch den Stillstand der Bahnen wurden auch die Reisekosten im Siedlungsgebiet von London abgedeutet. Das große Ganze leidet die arbeitende Klasse am meisten und gerade dieses ist es, was beginnt, den Streik unpopulär zu machen. Statt jenseitig ist es die arbeitende Klasse umso mehr, als durch Kohlemangel die meisten Fabriken zu einem Stillstand gezwungen sind. Diese Tage hat schon zu einem Zusammenstoß zwischen Streikenden und Arbeitern geführt, als

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 23. August, 1911.

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

## Der Friedenschluß mit den Albanesen in Podgoriza.

Der Friede zwischen der Türkei und den Malissen ist geschlossen. Dem türkischen Generalen in Cetina, Sadz Eddin, ist es unter Mitwirkung des montenegrinischen Generale Bulotic und Martinovic und des Ministers Dschubanovic nach Überwindeung der letzten Schwierigkeiten gelungen, die Führer der Malissen zur Annahme der Konzeptionen der Porte zu bewegen; die Heimkehr der Flüchtlinge hat bereits begonnen. Es braucht kaum noch besonders hervorgehoben zu werden, von welch erheblicher Bedeutung dieser Friedenschluß für die Türkei, für den Balkan, ja für ganz Europa ist; die Spannung, mit der man die Nachrichten aus Podgoriza erwartet hat, ist Beweis genug dafür. Es ist ein Summe unter Umwegen ins Haus getragen, den Armen nahm er überhaupt nichts ab. Und trotzdem kam der Mann nicht zu kurz. Denn er brauchte weiter sein Geld als zur Vergleichung seines Dieners, für die Verförderung seiner nerwenfranzen Frau und für etwaige Reisen und Ausflüge außer Landes. Alles, was er in der Nähe brachte, war für ihn frei. Zu den Geschäften holte er sich meistentlich, was er an Kleidern, Schuhen und der gleichen brachte, in den Hotels speiste er, ohne daß ihm je eine Rechnung vorgesetzt wurde, und wenn er darüber nach verlangte, so weigerte man sich von ihm Geld anzunehmen. Seine Kleider wiesen das Ihnen in der liebenswürdigsten Weise angebotene Trinkgeld ab. Denn sie wußten alle, daß er auch keinen Centavo von ihnen nahm, wenn sie frant und elend zu ihm kamen. Armen Familien brachte er Geld und Medizin und war stets bereit, anderen mit seinem können zu dienen, ohne je auf Gegenleistung zu rechnen. Darum begnügte ihm auch die ganze Bevölkerung mit der größten Achtung und Liebe, und als er dies Jahr kurz vor Osteria an einer akuten Krankheit starb, trauerte ganz Podgoriza um den heimgegangenen Wohltäter. Am Tage der Beerdigung lästerten alle Geschäftete wie an einem heiligen Feiertag und ein gewaltiger Trauerzug folgte dem prachtvoll geschmückten Sarge nach dem Friedhof.

Die Menschenleben, die dieser Kampf an den Händen und in den Schlachten des albanischen Gebirges gefordert hat, sind nicht unisono geweckt; das vergessene Blut ist der Hauptpreis für die Möglichkeit des Einheitsheims und Aufblühens einer Nation. In ferner Zukunft werden die Heldenleider des albanischen Volkes derer gedenken, die in der schmerzhaften Geburtshunde der albanischen Nation gefallen sind, und von Berg zu Berg werden die Namen der Helden singen, über deren bleibenden Seelen sich sich Albanien zu nationaler Einheit erhebt. Die Türkei aber darf sich sagen, daß sie in großer Stunde sich groß gezeigt hat. Es mag den verantwortlichen Männern in Konstantinopel nicht leicht gefallen sein, den Malissen, die ihnen mit den Waffen in der Hand gegenüberstanden, Zugeständnisse von so schwerwiegender Bedeutung zu machen. Sie haben die Bedenken überwunden und die frigerischen Ostfeinde ausgedrückt. Sie wissen, daß die Türkei nur stark sein kann, wenn sie auf ein starkes Albanien bis zu sich vermag, auf ein Albanien, das aufgeworfen und gefordert, daß sie in jedem einzelnen werden.

Ahnlich schreibt der Petersburger "Wojdowski":

"Sofort wird kein Russen, der sein Vaterland liebt, Alanslavische Knechte jemals besuchen!"

Das ist sehr bitter, entspricht aber einer Wirklichkeit, die Jahrhunderte alt ist.

### Hilfe für Landwirte.

Berlin, 16. August. — Der preußische Landwirtschafts-Minister Dr. Anton Grusda hat am 3. November v. J. sein 92. Lebensjahr vollendet. Er war ein Wiener Kind, sein Jugend fiel noch in die Zeit des alten Kaiser Franz und des Kaisers Ferdinand. Während der 48er Revolution hielt er in dem belagerten Wien tapfer aus und rettete den gefallenen Barricadenkämpfern die Sterbefrau. Im Zentrale Kaiser Franz Joseph erreichte er dann die höchste gesetzliche Würde. Auf Empfehlung des 5. ihm verhältnis befreundeten Erbherzogs Albrecht wurde er Feldbischof, Bischof von Wien, Kardinal und Erzbischof. Die bedeutendste politische Tat in Grusdas Leben war die Gründung des katholischen Gewerksvereins (1852). Gegegenüber der demagogischen Wiener östlich-sozialen Partei verbündet sich der vornehme Kardinal mit dem Konservativen Dritte mit, daß die Bahnstrassen für Viehtransport herabzusetzen und, im Falle der dringendsten Notwendigkeit, eine Einfuhr zu erleichtern. Die Landwirte werden dringend ernahmt, nicht aus Dürtermangel ihr Vieh zu versetzen.

Mit einem Hinweis auf die verbleibende Befreiung der großen Dürre auf die Ernte von spätem Herbst teilt der Minister mit, daß die Regierung damit umgeht, die Bahnstrassen für Viehtransport herabzusetzen und, im Falle der dringendsten Notwendigkeit, eine Einfuhr zu erleichtern. Die Landwirte werden dringend ernahmt, nicht aus Dürtermangel ihr Vieh zu versetzen.

Wie Montenegro hat an dem Friedenschluß in letzter Stunde in erfreulicher Weise mitgewirkt. Hingerichtet auf dem Balkanlande kommt die alte Konsolidierung des albanischen Volkes wie in seinem König noch immer lebendig vor, trat Montenegro hart an die Grenzen heran, die zwischen dem albanischen und dem kroatischen Königreich bestehen. Es hat sich im letzten Augenblick besonnen und durch die Einwirkung auf die Malissen in friedlichem Sinne der Verjährung einen großen Dienst geleistet. Das muß anerkannt werden; auch König Nikolaus hat in entscheidender Stimme das — vielleicht nur vermeintliche — eigene Interesse zurückgedrängt und ein Friedenswerk gefordert, das in erster Linie nicht Montenegro, sondern der Türkei zugute kommt.

Der Friede, der jetzt geschlossen ist, muß zur vollen Verbindung werden. Das ist möglich, wenn die Türkei ihre Zugehörigkeiten ebenso hochzählig durchführt, wie sie gegeben sind, wenn man sich in Konstantinopel stets bewußt bleibt, daß die ganze Weltwelt gewiss machen hat, daß den Albanen die Möglichkeit geboten wird, als Kulturstadt sich zu etablieren.

Die Arbeiterfrau Schwert, Mutter einer zahlreichen Kinderhaart, ist an der Cholera tödlich erkrankt, erkrankt und auch eines der Kinder ist von der Krankheit erkrankt, obwohl die Erkrankungen bei dem Kinde leichter sind, als bei der Mutter, für deren Rettung seine Freiheit vorhanden ist.

Die Sanitäts-Behörde hat durch Isolierung der beiden Erkrankten, sowie des übrigen Teils der Familie und in anderer Weise die umstehenden Dorfbewohner gegen eine etwaige Weiterverbreitung der Krankheit geschützt.

Die Ärzte hoffen, dem Entwickeln einer Epidemie erforderlich Widerstand leisten zu können.

### Mohammedaner in Paris.

In der französischen Hauptstadt leben mehr als 12.000 Mohammedaner, und viel größer ist noch die Zahl der Anhänger des Propheten, die alljährlich als Göttle der Seinestadt feiern. Bisher gab es, mit Ausnahme einer dürrigen Moschee auf dem Platz Lalaïfa, kein Gotteshaus, in dem die gläubigen Mohammedaner ihre Andachten abhalten konnten. Nun hat die Pariser mohammedanische Kolonie die nötige Summe aufgebracht, um in der Hauptstadt Frankreichs eine flottende Moschee zu errichten. Das ist das Resultat des heutigen für die Geschichte des Balkans so außerordentlich wichtigen Tages: überall dem Januar des Aufstandes blieb die Hoffnung auf eine glückliche und friedvolle Zukunft empor.

### Ein Menschenfreund.

Von einem idealen Verhältnis zwischen einem Arzt und seinen Patienten, das in dieser Art wohl ganz vereinzelt darstellt, berichtet der Schriftsteller S. G. Jarvis aus Polada, einer erst vor wenigen Jahrzehnten begründeten Stadt im nördlichen Chaco (Argentinien). Dort ist vor wenigen Monaten der spanische Arzt Dr. Ramon Madariaga, der seit Jahren daselbst ansässig war, gestorben. Da er auf viele Stunden der einzige Arzt und dazu noch sehr müd war, hatte er eine sehr große Praxis und hatte ein großes Vermögen erworben können, wenn es ihm darum zu tun gewesen wäre. Aber er sah seine Tätigkeit nur als einen ihm von Gott befohlenen Dienst an seinen leidenden Menschen auf, für den man ihm deshalb auch nichts schuldig war. So war er denn nicht zu bewegen, irgend jemandem eine Rednung auszufüllen. Die wohlabenden Leute kannten ihm ihre Schuld nicht anders entrichten, als daß sie ihm von Zeit zu Zeit eine Summe unter Umwegen ins Haus sandten, den Armen nahm er überhaupt nichts ab. Und trotzdem kam der Mann nicht zu kurz. Denn er brauchte weiter sein Geld als zur Vergleichung seines Dieners, für die Verförderung seiner nerwenfranzen Frau und für etwaige Reisen und Ausflüge außer Landes. Alles, was er in der Nähe brachte, war für ihn frei. Zu den Geschäften holte er sich meistentlich, was er an Kleidern, Schuhen und der gleichen brachte, in den Hotels speiste er, ohne daß ihm je eine Rechnung vorgesetzt wurde, und wenn er darüber nach verlangte, so weigerte man sich von ihm Geld anzunehmen. Seine Kleider wiesen das Ihnen in der liebenswürdigsten Weise angebotene Trinkgeld ab. Denn sie wußten alle, daß er auch keinen Centavo von ihnen nahm, wenn sie frant und elend zu ihm kamen. Armen Familien brachte er Geld und Medizin und war stets bereit, anderen mit seinem können zu dienen, ohne je auf Gegenleistung zu rechnen. Darum begnügte ihm auch die ganze Bevölkerung mit der größten Achtung und Liebe, und als er dies Jahr kurz vor Osteria an einer akuten Krankheit starb, trauerte ganz Podgoriza um den heimgegangenen Wohltäter. Am Tage der Beerdigung lästerten alle Geschäftete wie an einem heiligen Feiertag und ein gewaltiger Trauerzug folgte dem prachtvoll geschmückten Sarge nach dem Friedhof.

### Ein Menschenfreund.

New York, 17. August. — Richter Rosalsky hat gestern Nachmittag in den General-Ämtern dreizehn Mitglieder des Gefangen-Träts, welche, wie berichtet, am Tage zuvor von einer Geschworenenbank Schuldt verurteilt waren, für zur Verstärkung des Handels durch Monopolisierung des Gefangenmarktes in New York verschworen zu haben, zu je drei Minuten Gefängnis und einer Geldstrafe von je \$500 verurteilt. An Stelle der Geldstrafe tritt, falls diefelbe nicht bezahlt wird, für jeden Dollar ein weiterer Strafzettel.

Richter Rosalsky sagte vor Verhandlung der Strafen etwas Folgendes:

"Die Angeklagten sind der Verabschaffung zur Kontrolle und Monopolisierung eines Raubmittels, also eines gemeinen Verbrechens überführt worden. Es ist dieses das Verbrechen, vermehrt dessen sich Händler auf Kosten der Allgemeinheit mögen. Die Angeklagten haben die Kontrollen gewonnen, unmöglich Weise von Mittelverfahren zu laufen und haben dadurch den Konkurrenten Mehrfachen im Betrage von Hunderttausenden von Dollars aufgebürdet.

Während der Feiertage haben die Angeklagten New Yorker Händler durch Bezahlung davon abgehalten,

ihre Produkte auf den New Yorker Markt zu schicken; sie haben ihre Schlagdauker geschlossen und einen anderen Schlagdauker beauftragt, das für sie zu verhindern, um uns zu bringen einen Schritt weiter zu gehen und noch einen Schritt und noch einen Schritt, bis zu weiteren, um unseren Rückzug durch Kampf an zu bringen.

Unter diesen Umständen ist die Verhängung einer Geldstrafe allein nicht aus Platz."

Dann erfolgte die Urteilsverkündung, worauf auf Antrag der Verbreiter die Urteile aufgehoben wurden, damit den Angeklagten ein Strafversuch freigesetzt wird, um Montag gewährt werden, damit diefelben dringende Geschäfte vor Antritt der Gevangenstrafe noch erlebt werden können.

In der Zwischenzeit beabsichtigte

Anteil Jerome, Verurteilung gegen das

Urteil einzureichen, was unter Umständen einen weiteren Aufschub in der Strafverfolgung bringt.

Die Angeklagten, welche aus der

wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus der wüsten Wildnis des kanadischen Westens durch den Schutz ihrer Arbeit einen blühenden Kornfeld gemacht, jene Einwanderer, welche zu der nie geahnten Entwicklung dieses Westens, und damit zu dem National-Reichtum des ganzen Landes mehr beigetragen haben, als alle die sonstigen Söhne Albius zusammengebracht. Diese Einwanderer, welche aus

## Fremde Schuld.

Von von M. Brigitte-Brook.

(Fortsetzung.)

Nicht einen Augenblick kam ihm der Gedanke, sein Werk zu opfern, um der Ehre des Hauses willen. Das Opfer wäre zu groß gewesen, die Ehre zu ihrer Erhaltung. Doch lieber das Neuerliche geschehen, in seiner Macht stand es nicht, es abzuwenden. Gern dachte er davon, sich Gern zu eröffnen. Er wollte sie um Vergebung für seine Eltern anflehen. Wie sie sie dann alles nehmen, was er begegnet, was summerte ihm Gern, blieb nur die Ehre rein und matelloß, die doch auch die feindige war. Gern würde nicht unerhört sein. Ihr beiden Väter und Mutter nur Gern gethan, ihr eine Heimath geboten, nachdem sie zwat gefunden.

Es war ein böses, böhlisches Wort, ein noch bösliches Begriff, und Hans flieg vor Scham das Blut in die Stirn. Ein seine Mutter mochte er dabei gar nicht denken. Seine seine, kluge Mutter, die ihm, bevor er Hannah kennen gelernt, den Herbst oder Weiblichkeit erjährt. Sie batte ihre Hand gebeten, daß der Vater an ihrem leiblichen Bruder zum Diebe wurd.

Gern fühlte den jungen Handelsherren wie heftiger, physischer Stiel vor, er schlug vor Scham das Blut in die Stirn. Ein seine Mutter mochte er dabei gar nicht denken. Seine seine, kluge Mutter, die ihm, bevor er Hannah kennen gelernt, den Herbst oder Weiblichkeit erjährt. Sie batte ihre Hand gebeten, daß der Vater an ihrem leiblichen Bruder zum Diebe wurd.

Gern nahm sich selbst, wie doch nur einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn.

Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Sie sank in sich zusammen, und ein Blick traf den Sohn, der ihm die Augen niederschlagen ließ. Es blieb für eine Weile still zwischen den beiden, dann hob Frau Flemming sich von dem Stuhle auf, schwerfällig fast, als verlagten sie Fuß ihr den Dienst. Ohne Hans noch einmal anzusehen, kostete sie sich dem Ausgang zu. Da sah er die folge Frau nie. Er zog sie in seine Arme und fragte: "Wo gehst Du hin, Mama, was hast Du vor?"

"Deinem Vater zu folgen, da in der Welt kein Platz mehr für mich ist," sagte sie. Es klang so hart, so entschlossen, doch Hans hörte hören, daß sie war vergewissert. Wenn's kommt, gesommen ist, daß uns die eigenen Kinder richten und verbannen, dann mag ich nicht mehr weiter leben," erklärte sie dumpf.

Aber Mutter, siehe, gute Mutter, komme doch zu Dir," rief Hans gequält.

Der Vater war, als wolle sie ihr zeigen, wie die Verlobung in Hans in ihrem Sinne war, auch zu ihm selbst war sie noch lieblicher als zuvor.

Ob er es freilich bemerkte, mag das hin-gestellt sein. Die erste Zeit nach dem Tode des Vaters ging Hans wieder im Hause ihres Sohnes auf, gab viel zu ordnen und zu schaffen, so daß er nicht zum Nachdenken kam. An Hannah hatte er geschrieben und seine Antunft in Aussicht gestellt. Sie wußte nun, daß ihr hartnäckigster Feind die Augen geschlossen, um sie nie wieder zu öffnen, so daß ihrem Einzug wohl kein Hindernis entgegenstand. Die Nachricht, daß Hans komme, mußte sie befreien, doch was that das?

Hans mußte sich Swang anhören, um dem Manne zu folgen. Gern läßt sich. Der, zu dem man ihn rief, war sein Vater, das hielt er sich beständig vor, indem er den Weg zum Hause zurücklegte. Sein Herz erinnert nichts mehr, auch nicht, als er die Thür des Krankenzimmers hinter sich schloß und sich dem Leidenden gegenüber sah.

Der Arzt war schon zur Stelle.

Johannes Flemming war leichtsinnig, die Augen traßen aus ihren Höhlen, der Atem kam und ging stoßweise aus der beladenen Brust. Mit angstvollem Gesicht umstanden seine Frau und Gert und der Arzt das Bett, durch ein verstohenes Aufschlügen dem Sohne die Hoffnungslosigkeit der Lage weise.

Hans trat einen Schritt weiter vor, so schien der Sterbende ihm zu erkennen. Der Raum, der über ihm gelegen, war sein Vater, der ihn in seinem Bett, er wollte sprechen, ihn kröten, aber er vermochte es nicht. Die linke Hand Flemming löste noch nach der rechten, die rechte, die zur Seite stand, er sah sie und legte sie sanft, aber bestimmt in die des Sohnes, die er noch immer hielt.

"Gott, Gern, lieb, Kinder, und Du, Hans, mag gut an dir, was..."

Die Schluchten gingen in unhörbares Flüstern unter.

Keiner der Anwesenden wagte, sich zu rütteln. Hans Flemming erstaute zu Stein. Er empfand den ungewohnten Frevel, den der Sterbende begegnete. Um Frau Hildegardes Gesäß zu schließen, schaute er sich die Hände und stammelte, den übrigen Anwesenden kaum verständlich: "Wahr mein Geheimniß und erfüllte meinen Wunsch, ich kann sonst nicht ruhig sterben, Hans."

Geschwister deugte dieser sich über den mit dem Tode ringenden Vater; er wollte sprechen, ihn kröten, aber er vermochte es nicht. Die linke Hand Flemming löste noch nach der rechten, die rechte, die zur Seite stand, er sah sie und legte sie sanft, aber bestimmt in die des Sohnes, die er noch immer hielt.

"Gott, Gern, lieb, Kinder, und Du, Hans, mag gut an dir, was..."

Hans weinte umlosen Mutter und Nichte sich, während der Sohn wie von Füßen wegfiel aus dem Zimmer.

Die Dienstboten stießen die Köpfe zusammen und zischten. Der junge Herr hat einen Streit mit seinem Vater gehabt, er war dann fortgelaufen; in den letzten, eisumstarken Gärten hinein, obgleich der alte Herr laut hinter ihm hergerufen. Nicht lange daran hatte es gelingen, und als Franz hineingetreten, habe der Kranke kaum noch reten können, man hörte schnell den Arzt geholt. Und nun war er tödlich.

Der Vater und Sohn sich nie begegneten, wollte man in der ganzen Stadt wissen, wo man die lange Abwesenheit des einzigen Erben fast als Verbanntung angesehen. Jetzt wurde der Altersdiener und verwieg sich zu den ländlichen Behauptungen. So sollte noch einer Lesart der alte Johannes den Sohn gewonnen haben, sich mit seiner Cousine zu verloben, die dazu keine Lust verspürte, sondern in anderer feiner Ponken los.

Und siehe, der Vater geholt. Und nun war er tödlich.

Eine glühende Röthe bedeckte das Antlitz der Matrone. "Hans," bat sie flehend, "küsse mich nicht. Du weißt, was auf dem Spiel steht, es bleibt Dir Zeit." Sie sah ihn hilflos an, wie forschend, und er fuhr ruhiger geworden fort:

"Wie jetzt hand sich die Gelegenheit, Dir zu sagen, daß ich fort will, Mama, fort für immer! Ich habe den Menschen der zahlreichen erscheinenden Trauernden irgend welche Bedeutung geschah. In ihm war alles aufgewühlt. Die Komödie am Todtentbett, wie er des Vaters legte Handlung in seiner Bitterkeit nannte, hatte ihn

niedergeschmettert. Noch hatte er den schweren Schlag, den ihm des Todten Bekennnis zugefügt, nicht verhindern können, da sah das Lebte, was er that. Allem die Krone auf. Achtung, Liebe, Pietät, alles verschwanden auf einen Schlag, an einem einzigen Tage. Am liebsten wäre Hans noch vor der Beisetzung aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die Tage gegebenen aufzubrechen, um zu Weib und Kind zurückzukehren, dort war von nun an ein einziger Platz.

Die Brüder des Vaters hielten ihn. Von ihm er sich noch einmal die traurige Geschichte erzählten, deren Wiederholung dem Vater die

Für zahl für einen

**De Laval  
Rahm-Separator.**

Glaubt nicht, daß mich kein De Laval Separator gern hätte. Ich möchte Ihnen einen kleinen Rat geben. Das Bedürfnis eines Separators, kann es sein, das Kosten bestreiten möchte. Sie sind aus dem Preis des Separators.

The De Laval Separator Co.  
Winnipeg.**Farm und Haus.**

Blätter oder trockene Blattläden der Stoppel im Sommer.

Ein möglichst baldiges Anpflanzen der Stoppel nach der Saatzeit ist, aber auch noch nach der Ernte von Haferfrucht und Handelsfrüchten zweckmäßig. Durch die Ernte wird die Bodenbeschaffenheit, die durch die Tiere verursacht werden, wieder hergestellt. Der Boden kommt in Sare und wird zurück in die Pflanzennahrung wird eingeholt und wieder gemacht.

Um zwei weitere Vorteile, die zu längeres Überleben der Stoppel gewähren, kann der eine durch erst frühes Aussäen und späteres Tiefpflügen besser, der andere besteht darin, dass sowohl vorwiegend Tiefpflügen erzielt werden. Bei nicht ganz neuem Boden und nicht ganz reinem Saatgut werden während des Wachstums der Saatfrüchte immer auch Unkraut mit heranwachsen, deren Samen zur Zeit der Ernte an der Oberfläche des Bodens liegen bleiben. So längeres Liegen bringt Samen in den Samen in Tieren, ausserdem durch früheres Pflügen werden wieder herausgebracht werden und dann können und passen. Wird aber das Land zuerst gehöht, so wird der Samen nicht untergebracht und kommt, soweit er nicht etwa eine längere Rüttelperiode erhält, sofort und es kann dann die jungen Pflanzen sofort und leicht bekannt, durch Etagen gezeigt werden. Auch durch die Verarbeitung der Stoppel ist ein langer Schaden geringer als eine kurze Ablösung.

Der zweite Vorteil fruchtbares Landbaus der Stoppel, der darin besteht, dass eine Menge von tierischen und grünlichen Substanzen bevorzugt wird, kann jedoch eher besser durch zweites Pflügen erreicht werden, das durch Saaten und ältere Pflügen. Es handelt sich um Zersetzung der Wurzeln und der jungen Pflanzenblätter der geretteten Stoppel - Stoppel, Aussäen, Aussaat und um durch Vermehrung anderer tierischer Schädlinge (Tiere) durch verschiedene Erstellen oder Veränderung des Erntemodus aus größerer Ernte. Das letztere kann sicher durch vorwiegendes Tiefpflügen erreicht werden.

Wie schon erwähnt, ist die Ertragssicherung in der nächsten Ernte sicher so groß, dass sie allein für die Übernahme der flachen Bearbeitung und weiteren Pflanzungen gegenüber vorwiegendem Tiefpflügen entschieden könnte, und wird man für die Bevorratung des älteren Verfahrens die Gründe nur in den obigen Ausführungen suchen können. Bei Anbau einer Stoppelstruktur wird man jedoch ebenfalls die Art der Bearbeitung beobachten, das heißt die Höhe der Ernte und das Land und darüber hinaus, ob man die Ernte ausnutzen kann, wenn man die Ernte des nächsten Jahres und normalerweise der Unterstand zu pflanzen den kann und weiteren zweiten Pflanzens gegenüber dem vorwiegenden Tiefpflügen nicht so groß sein, um es deshalb zu rechtfertigen, aber es kann Vorteile in anderer Weise gewährleistet werden durch den frühen Anbau der Stoppel-Ringen gezeigt, der nicht zu erreichen ist, wenn man das Land anderweitig bis zum Winter oder gar bis zum nächsten Frühjahr liegen lässt.

Eine solche dritte Pflanzung verhindert bis in allen Fällen, auf welchen Art der Ernte amtiert und dasselbe große Ertragsergebnisse bei der Anwendung ausgetragtem Boden wird die dann neuwährende zweite Pflanzung sicherlich erreichbar, wenn nicht das Einwurkungsland noch bearbeitet wurde, eine Arbeit, die auch ein leichter Prozess möglich macht. Die Bearbeitung kann direkt mit dem Pflug geschehen, jenseits kommt ausnahmsweise und insbesondere mit der Schneidepflug zur Ausführung. Durch die Anwendung der überlieferten Bodenbearbeitung wird ausnahmsweise das Entfernen von Wurzeln erleichtert und anderweitig die Pflanzung herabgesetzt. Die großen Ertragsergebnisse, die bei der Anwendung der überlieferten Schädlinge, der erhöhte Fruchtbarkeit des Bodens, Wasser anzunehmen und zu halten und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Ob nun land bearbeitet oder gleichzeitig, so wird ein Stoppelumbruch statt - nach Anwendung nur zu bringen - in Anwendung der überlieferten Bodenbearbeitung wird ausnahmsweise das Entfernen von Wurzeln erleichtert und anderweitig die Pflanzung herabgesetzt. Die großen Ertragsergebnisse, die bei der Anwendung der überlieferten Schädlinge, der erhöhte Fruchtbarkeit des Bodens, Wasser anzunehmen und zu halten und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

**KENDALL'S  
SPAVING  
CURE**

Zimmer Jäger und zwölftausig.  
Kendall's Spaving Cure, 20. Sept. 1910.  
Dr. E. Kendall.

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich bitte Sie, um eine kleine "Kurzfrage" zu stellen. Ich habe Kendall's Spaving Cure gekauft und habe es nun sehr sehr gut und günstig gefunden - es ist das einzige wahre Mittel.

Gegen Spatz, Ratten, Krebs, Eiter, Schwellungen und alle Leidensarten.

Kendall's Spaving Cure ist ein wundervolles Mittel, um die Erkrankungen, die in den vergangenen 10 Jahren gegenstanden - und es in der Erfahrung, welche Spatz und Ratten gegenstanden - es ist das einzige wahre Mittel.

Dies sagt die ganze Geschichte, und es ist der Erhaltung, welche Konserven in den vergangenen 10 Jahren gegenstanden - und es in der Erfahrung, welche Spatz und Ratten gegenstanden - es ist das einzige wahre Mittel.

Gegen Spatz, Ratten, Krebs, Eiter, Schwellungen und alle Leidensarten.

Kendall's Spaving Cure ist ein wundervolles Mittel, um die Erkrankungen, die in den vergangenen 10 Jahren gegenstanden - und es in der Erfahrung, welche Spatz und Ratten gegenstanden - es ist das einzige wahre Mittel.

Dr. E. Kendall Co.,  
Brockville, Ont., Canada.

**Rutsch-Wagen!****Bis zum Ende  
dieses Monats**verkaufen wir unser  
großes Lager von**Rutsch-Wagen**

bestehend aus

**Gummireader Jobs****Micados, Buggies,****Feder-Wagen**

und

**Ablieferungswagen**

mit

**10 Prozent Rabatt auf Listen-Preise.**

Die Wagen sind von den drei größten Fabriken in Canada, Barrie, Honey und Armstrong, angefertigt.

**The McCusker  
Implement Co.****South Railway St.  
Regina****Auszug aus den Kanadischen Nordwest-Land-Regulationen.**

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 18 Jahre kann eine Biellei-Section des Dominion Landes in Manitoba, Saskatchewan und Alberta als Heimstatt annehmen. Der Anspruch muss persönlich in der Domäne Land Agent oder zum Landesagenten des Distrikts erscheinen. Unter gewissen Bedingungen ist die gesetzliche Ertragung von Seiten des Vaters, des Musters, des Sohnes, des Bruders oder der Schwester des betreffenden Heimstatters erlaubt und kann in jeder Sektion gemacht werden.

Biellei. Wichtigstes jedes Jahr ist die Pflanzung am Land und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Die Südtürkei gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einwirkung der Bodenbearbeitung sicherlich ist und anderweitig aus bei etwas höherer Oberfläche und den tieferen Stellen ansetzt. Dass die Pflanzung des im Boden befindlichen Wurzels durch die Anwendung der Oberfläche kennzeichnet und beweist, dass man darum, dass die Haarschäfte, die das Pflaster am unteren nach oben bewegen, gestoppt wurden und dann auch darum, dass das Pflanzengemüse durch ungewöhnliche Pflanzung, Auswirkungen, Unkräuter zerstört, kommt auch die sehr erhebliche Verdunstung durch diese

Das Streben nach Rückung gefährdet Tiere.

Das Streben nach Rückung gefährdet, unbedenklicher Befreiung, und der zur Zukunft zu gewährleisten, möglich unter Einw







John Maynard.

John Maynard!  
Wer ist John Maynard?  
John Maynard war unter Steuermann,  
Auskunft er, bis er das Ufer gewann;  
Er hat uns gerettet, er trug die Frau,  
Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.

John Maynard.

Die „Schwalbe“ liegt über den Eriesee.  
Sie schaut um den Bug wie Gloden  
von Buffalo —  
Der Petrot fliegt es nach Buffalo —  
Die Derten aber sind tier und frisch,  
Und die Postkutsche mit Kindern und  
Kraut.  
Um Dämmerlicht schauß über Kraut,  
Und plaudern auf John Maynard heran.  
Kant aber: „Wie weit noch, Steuermann?  
Der schaut nach vorne und schaut in die Rund.“  
Noch dreißig Minuten. Hölle Stund.“

Alle Herzen sind froh, alle Herzen sind frei.  
Da singt aus dem Schiffszimmer her  
ein Scher.  
„Feuer!“ war es, was da flang.  
Ein Qualm aus Kamin und Raute drang.  
Ein Qualm, dann Flammen lichterloh.  
Und noch zwanzig Minuten bis Buffalo.  
Und die Postkutsche, hundemengen,  
Am Eingang steht sie zusammengebrängt.  
Am Eingang kann es noch Lust und  
Viel.  
Am Steuer aber liegt sich's dicht.  
Und ein Zommen wird laut: „Wo  
hut wir wo?“  
Und noch fünfzehn Minuten bis Buffalo.

Der Zugmund wöhnt doch die Qualm-  
welle nicht.  
Der Kapitän nach dem Steuer spricht.  
Er sieht nicht mehr seinen Steuermann,  
Aber durch Sprachlos fragt er an:  
„Noch du, John Maynard?“  
„Ja, Herr.“  
„Auf den Strom.“  
„Ja, Herr.“  
„Ich halte drauf hin.“  
John Maynard.

## Eine merkwürdige Inselwelt.

Die Farreolen an unserer pacifischen Küste.

Von Adolf Kaufmann.

In langgezogenen Wellen bewegte sich das Meer, als der kleine, aber sturmgerade Dampfer an einem Novemberabend den hüpfenden Hafen der kalifornischen Stadt San Pedro verließ, um die zahlreichen Reisenden, zumtheil Touristen aus dem Osten des Landes, nach dem lieblichen Eiland Santa Catalina zu bringen. Ein schwerer Sturm holtte den Ocean, der zu Unrecht den Namen „der Stille“ führt, aufgewühlt, wo der Küste einer Entfernung von dreizeig bis vierzig Meilen vorgelagerten Inseln schützen aber das Land vor der Wuth der entstehenden Elemente.

Nach kaum zwölfstündiger Fahrt lief der Dampfer in den Hafen von Avalon ein, einem reizenden, sich an den beiden Gebirgen, welche fast die ganze Insel bilden, hingehenden Villenort von vielleicht zweitausend Einwohnern. Avalon ist tatsächlich das berühmte Flecken Erde an der ganzen Westküste, vom Puget Sound bis nach Mexiko. Man möchte sich in einen kleinen deutschen Badeort versetzt, wie die Illusion schwankt zum Theil, wenn man durch die ungeplasterten Straßen steigt, welche sich vom Strand nach dem Innern ziehen. Dann wird das Bild echt amerikanisch. Wechselt von dem breit am Strand erweiterten Proschotel ziehen sich die Straßen in einer gewaltigen Klüft zwischen den beiden Gebirgen in die Höhe. Rechts und links stehen Bettehäuser, zumtheil äußerst primitiv, und das überall dem Wunderer.

Wer die Insel besucht, sollte seine ersten Besuch auf ein paar Tage aufnehmen, denn gar lohnend ist eine Fahrt um oder über die Insel. Die Fahrwege sind gut, das Rütteln und Schütteln, welches eine solche Fahrt in B. im Yellowstone Park oder auf den Straßen Chicagos zu einem etwas zwecklosen Vergnügen macht, ist sehr gering, und die Natur Schönheiten, welche bei jeder Bergfahrt sich in einzig wechselndem Bilde den Beobachter vorstellen, sind großartig schön. Diesen Paradiese fehlt nur eines, eine eindrückliche Ausruhewaltung mit dem üblichen Besitzerverein, denn die Insulaner sind faul, gleichgültig, und anscheinend wollen sie gar nicht einmal die Freiheit zu verdanken, welche sie besitzen.

Blümer kennt und die anderen Inseln, welche sie zwischen San Francisco und San Diego, auf einer Strecke von 300 Meilen, längs der kalifornischen Küste hinziehen. Sie sind aber neu, und die einzigen Inseln an der Pazifikküste, welche den Ver. Staaten gehören, wenn man von

denen im Puget Sound und an der Küste Alaskas, sowie den zahllosen Felseninseln abseht, dem Schreien der Schiffer, welche vom Goldenen Thor nach Norden fahren. Über Inseln kann man wohl nur die Erbungen nennen, welche südlich vom 38. Breitengrade und nördlich von der mexikanischen Grenze liegen, so weit es sich um „amerikanisches“ Gebiet handelt. Die Küste von California vorgelagert finden wir diese Inseln unter den Namen San Marcos, San Geronimo, Arros, Los Lobos u. s. w. Keine dieser Inseln ist groß, und der Schammi-Häfenrund der den Ver. Staaten gehören, ist nur 250 Quadratmeilen. Sie schwanken zwischen 176 Quadratmeilen, der Größe von Santa Catalina, und kaum zwei Quadratmeilen, der Größe von Santa Barbara, und der größten der Farreolen. Die anderen sind: Santa Cruz, 115 Quadratmeilen; Santa Rosa, 112; San Miguel, 183; San Clemente, 72; San Nicolas, 36; Anacapa, 12.

Aller gleich ist das Bild frostloser See. Zum großen Theile ist die Höhenkuppe Tafelland, einige sind abgerundete kleine Hügel, nur Santa Catalina besitzt zwei vielzählige Bergzüge von 3000 Fuß Höhe.

Die Farreolen-Gruppe ist eine Art Granitbamm, die anderen Inseln finden Lanawannen, mit schwarzen Basalt bedekt, dessen Oberfläche vielfach glatte Absonderungen zeigt. Aufser Basalt trifft man auch an manchen Stellen Gesteine an, wie man es am Gestein des nahen Klippen findet. Dieses Gestein ist unter den Witterungseinflüssen allmählich abgeschliffen, und vielfach hat sich am Ausgang einer Schlucht auf der geschwungenen Seite der Inseln ein prächtiges Blau gebildet durch die aus den höher gelegenen Flächen vom Wasser herabgeschwemmte Masse. Diese hat sich hier abgesetzt, die Tiefe des Oceans allmählich aufzufüllt und schließlich das Wasser zurückgedrängt. Am Ende sind die Felsen zurückgedrängt, Wacholder und mildes Gras bedecken hier und geben dem Gelände ein freundliches Aussehen.

Das Schiff gehörten. Das Feuer verzehrte alle. Nur einer fehlt!

Alle Gloden gehen, ihre Töne schwelten

himmelsblau aus Richten und Kapell'

Ein Klingen und Lauten, sonst leise

die Stadt,

Ein Dienst mir, den sie hante hat:

Zentaurien folgen über mehr,

Und ein Aug im Zuge, das rückt

leise.

Sie lassen den Sarg in Blumen hinaus,  
Zwei Blumen schließen sie das Grab,  
Und mit gold'ner Schrift in den Matsch

marktein

Schreibt die Stadt ihrem Dankespruch ein:

„Hier ruhe John Maynard. In Qualm

und Brand

Hielt er das Steuer fest in der Hand.“

Er hat uns gerettet, er trug die Frau,

Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.

John Maynard.

Und das Schiffswolt jubelt: „Halt auf,

Und noch zehn Minuten bis Buffalo.“

„Noch da, John Maynard!“ Und unter

wort schallt's aus.

„Ja, Herr,

Mit ersternder Stimme: „Ich hab's

Und in die Brandung, was Klappe was

Stein,

Sagt er die „Schwalbe“ mitten hinein;

Sagt, Rettung kommen, so kommt sie

Rettung; der Strand von Buffalo.

Und das Schiff gehörten. Das Feuer verzehrte alle. Nur einer fehlt!

Alle Gloden gehen, ihre Töne schwelten

himmelsblau aus Richten und Kapell'

Ein Klingen und Lauten, sonst leise

die Stadt,

Ein Dienst mir, den sie hante hat:

Zentaurien folgen über mehr,

Und ein Aug im Zuge, das rückt

leise.

Sie lassen den Sarg in Blumen hinaus,  
Zwei Blumen schließen sie das Grab,  
Und mit gold'ner Schrift in den Matsch

marktein

Schreibt die Stadt ihrem Dankespruch ein:

„Hier ruhe John Maynard. In Qualm

und Brand

Hielt er das Steuer fest in der Hand.“

Er hat uns gerettet, er trug die Frau,

Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.

John Maynard.

Und das Schiffswolt jubelt: „Halt auf,

Und noch zehn Minuten bis Buffalo.“

„Noch da, John Maynard!“ Und unter

wort schallt's aus.

„Ja, Herr,

Mit ersternder Stimme: „Ich hab's

Und in die Brandung, was Klappe was

Stein,

Sagt er die „Schwalbe“ mitten hinein;

Sagt, Rettung kommen, so kommt sie

Rettung; der Strand von Buffalo.

Und das Schiff gehörten. Das Feuer verzehrte alle. Nur einer fehlt!

Alle Gloden gehen, ihre Töne schwelten

himmelsblau aus Richten und Kapell'

Ein Klingen und Lauten, sonst leise

die Stadt,

Ein Dienst mir, den sie hante hat:

Zentaurien folgen über mehr,

Und ein Aug im Zuge, das rückt

leise.

Sie lassen den Sarg in Blumen hinaus,  
Zwei Blumen schließen sie das Grab,  
Und mit gold'ner Schrift in den Matsch

marktein

Schreibt die Stadt ihrem Dankespruch ein:

„Hier ruhe John Maynard. In Qualm

und Brand

Hielt er das Steuer fest in der Hand.“

Er hat uns gerettet, er trug die Frau,

Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.

John Maynard.

Und das Schiffswolt jubelt: „Halt auf,

Und noch zehn Minuten bis Buffalo.“

„Noch da, John Maynard!“ Und unter

wort schallt's aus.

„Ja, Herr,

Mit ersternder Stimme: „Ich hab's

Und in die Brandung, was Klappe was

Stein,

Sagt er die „Schwalbe“ mitten hinein;

Sagt, Rettung kommen, so kommt sie

Rettung; der Strand von Buffalo.

Und das Schiff gehörten. Das Feuer verzehrte alle. Nur einer fehlt!

Alle Gloden gehen, ihre Töne schwelten

himmelsblau aus Richten und Kapell'

Ein Klingen und Lauten, sonst leise

die Stadt,

Ein Dienst mir, den sie hante hat:

Zentaurien folgen über mehr,

Und ein Aug im Zuge, das rückt

leise.

Sie lassen den Sarg in Blumen hinaus,  
Zwei Blumen schließen sie das Grab,  
Und mit gold'ner Schrift in den Matsch

marktein

Schreibt die Stadt ihrem Dankespruch ein:

„Hier ruhe John Maynard. In Qualm

und Brand

Hielt er das Steuer fest in der Hand.“

Er hat uns gerettet, er trug die Frau,

Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.

John Maynard.

Und das Schiffswolt jubelt: „Halt auf,

Und noch zehn Minuten bis Buffalo.“

„Noch da, John Maynard!“ Und unter

wort schallt's aus.

„Ja, Herr,

Mit ersternder Stimme: „Ich hab's

Und in die Brandung, was Klappe was

Stein,

Sagt er die „Schwalbe“ mitten hinein;

Sagt, Rettung kommen, so kommt sie

Rettung; der Strand von Buffalo.

Und das Schiff gehörten. Das Feuer verzehrte alle. Nur einer fehlt!

Alle Gloden gehen, ihre Töne schwelten

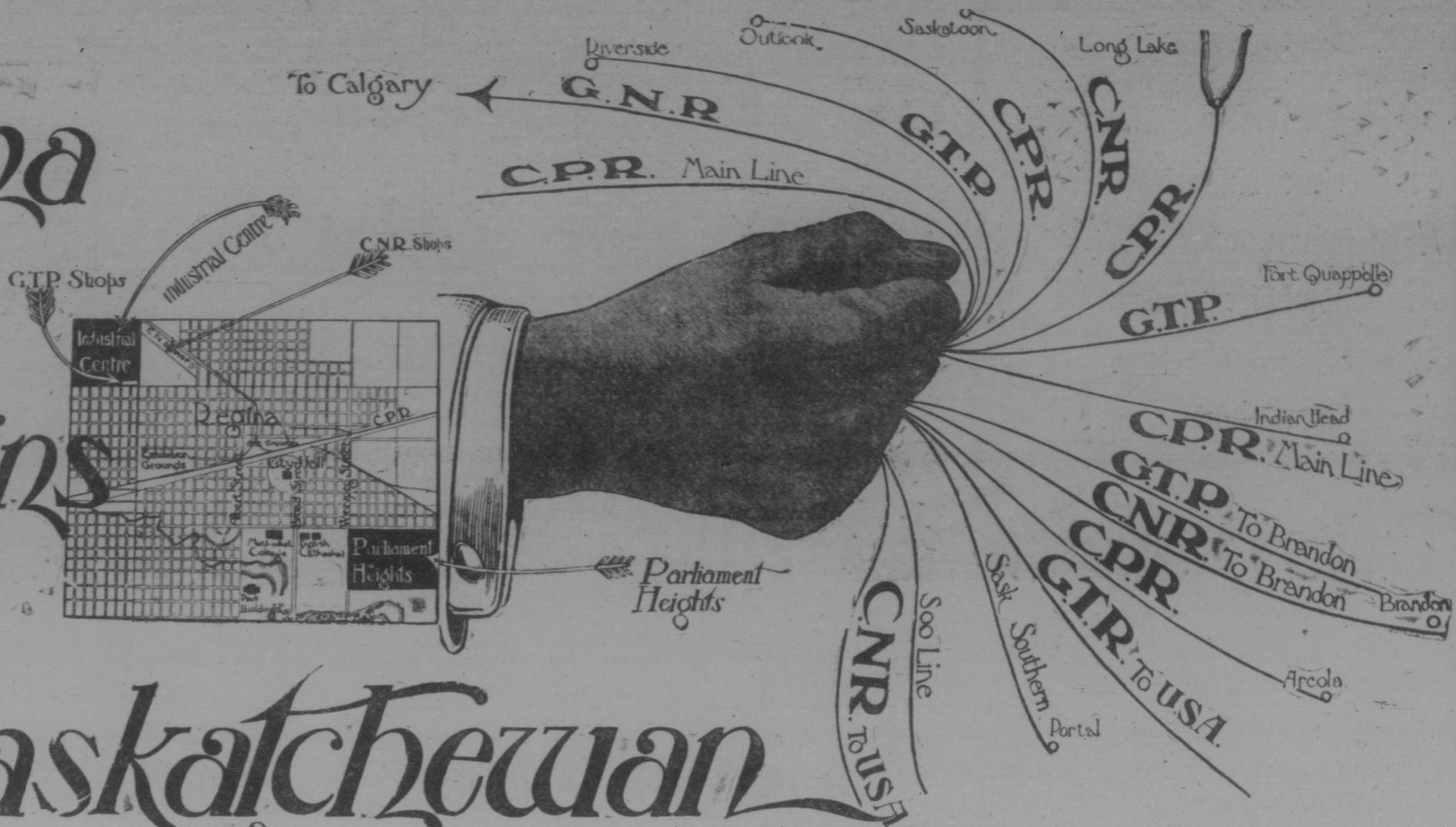
himmelsblau aus Richten und Kapell'

Ein Klingen und Lauten, sonst leise

die Stadt,

Ein Dienst mir, den sie

# Regina holds the reins in Saskatchewan



## Regina das Verteilungs-Centrum des großen Mittel-Westens

Sein wahres Wachstum beginnt gerade, und die nächsten fünf Jahre werden es zur Metropolis heranwachsen sehn. Wenn Ihr noch nicht in Regina Grundeigentum interessiert seid, wird es sich verlohnern, dies zu untersuchen.

Während der letzten vier und einhalb Monate haben wir über eine halbe Million (\$500,000) Dollars in Parliament Heights und Industrial Centre verkauft. Der größte Teil davon, 80 Prozent, wurde an Leute verkauft, die im Osten oder in Saskatchewan außerhalb Regina wohnen. Diese beiden Grundstück-Komplexe haben um so viel mehr Kapital nach Regina gezogen, und sie haben über 300 Leute in „Boosters“ für Regina verwandelt.

Diese außerordentliche Resultate wurden auf fünffache Weise erreicht:

1. Durch persönliche Verbindungen im Osten und in Saskatchewan.
2. Durch reichlichen Gebrauch von Druckerschwärze.
3. Durch den natürlichen Wert der Grundstücke selbst. Parliament Heights ist das beste, erstklassige Residenz-Eigentum in Regina, und Industrial Centre liegt, wo die große Eisenbahn- und Industrie-Entwicklung vor sich geht. Die G. T. P. Ry. hat bereits jetzt sich entschlossen, die Lokomotiv-Schuppen statt für 18 Maschinen, wie zuerst geplant, für 24 Maschinen zu bauen. Sie haben wahren Wert.
4. Durch die Tatsache, daß Regina das große Vertriebs-Centrum des Mittel-Westens ist.
5. Weil wir nie Andere schlecht machen. Schlechtmachen Anderer ist das Werk kleinlicher und niedriger Menschen.

## Industrial Centre Grundstücke bieten die Gelegenheit der Gegenwart.

Sie werden zu je von \$40 bis \$170 verkauft, in Blocks, halben Blocks und viertel Blocks.

Bedingungen: Ein Drittel bar, der Rest in 6, 12, 18 und 24 Monaten. Zinsen zu 6%.

In fünf Wochen haben wir für \$246,000.00 von Industrial Centre Grundstücken verkauft. Wie? fragt Ihr. Sie verkaufen sich durch ihren Wert. Besucher der Grundstücke kaufen.

Geld in der Bank zu 3 Prozent wird Euch nie reich machen, aber Industrial Centre wird dazu beitragen.

Die Anglikaner und die Lutheraner haben sich schon Kirchen-Grundstücke in Industrial Centre gesichert.

Industrial Centre ist bereits an die Städtische Wasserleitung und Telephon angeschlossen.

Bei uns wird Deutsch gesprochen.

Automobile stehen immer zu Ihrer Verfügung.

**Fraser, Skeenleyside & Company**  
1844 Scarth Str. Regina Phone 487

Bedenkt  
immer,

Dass die ersten Auswähler  
am besten fahren, aber auch  
spätere Auswähler finden  
hier Besseres, als anderswo.  
Der Verkauf beginnt

Feden Morgen  
um 9 Uhr

Dies ist die festgesetzte Zeit.

Genuig  
Anziehendes,

mehr noch, um Sie zu interessieren,  
und Alles, um Sie hier festzuhalten  
während dieses Riesen-Ansverkaufs.  
Wir annoncieren die Wahrheit, und  
die Wahrheit annonciert uns. Der  
Verkauf endet  
**Samstag, 2. Sept.**

## Der riesigste Verkauf, der hier vorgekommen. Ob Regen oder Sonnenschein!

Der riesenhaftesteste Verkauf von hochgradigen Waren hat angefangen.

**\$20,000.00 Wert**

Anzüge, Schuhe, Hüte, Ausstattungen,  
Pelze, Reisekoffer, Gummischuhe etc.

sind in Bargainfächer geworfen worden und auf die Tische zu den niedrigsten Preisen, jemals in dieser Gegend bekannt gemacht. Dies wird das größte Geldsparende Ereignis, das in Regina jemals vollbracht wurde, ein Verkauf, welcher Tausenden von Familien nützen wird durch die angebotenen

## Geldsparenden Gelegenheiten!

Die Sensation des Tages. Das Wunder der Stunde.  
Hier werden die größten Lawinen gewaltiger Gelegenheitskäufe sein, die jemals zusammengebracht wurden und in so kurzer Zeit von einer Reginaer Firma verkauft werden.

Kommen Sie  
und dann werden Sie nicht bedauern, wenn es zu spät ist.  
Kommen Sie und Sie werden glücklich sein.  
Sehen Sie!

## Vergessen Sie den Platz nicht! folgen Sie der Menge!

Lewis Bros. & Co. in Leitung des

## C. H. Gordon & Co's. Store.

### Beachtet das Rote Schild!

**Für Cigarren, Tabak,**Cigaretten und Pfeifen  
empfiehlt sich.**Gute Ware**

Höfliche Bedienung und

**Richtige Preise****R. E. Boas, F.O. Box 942**

South Railway St., Regina

**Von Nah und Fern**

Quinton, Sask., 15. August 1911.  
Unter Donner und Blitz habe am vergangenen Sonntag Nachts 12 Uhr Abschied von dem schönen Regina genommen. Sie war mir in den tiefen Zeit sehr an's Herz gemacht; nicht daß ich etwas dagegen habe, und die kleine Regina an's Herz gedrückt hätte und mich mehr aufgezogen, nein, so etwas kommt uns nicht vor, davon befreit uns unsere Rüdenheit. Sie war mir so lieb geworden, die reizende kleine Saatähnchen, daß ich nur mit Leid und traurigen Augen mich zum Abschied wandte. Ach, wie ist sie aber auch so herzig und flinkernd geworden; wie hat sie sich so mutig und gleichmäßig, regend ausgedeutet, doch man weiß die ganze Welt abrufen kann, um eine so junge und doch so vollkommene Schönheit zu entdecken. Ich rufe dir, schönes Kindchen, aus der Ferne noch einmal zu: Brüder, kleine und liebevollster, dann wirst du die kleine unter deinen Schwestern Cavadas. Auf Wiedersehen, die liebliche! Da gedenke ich an der lieben, freundlichen deutschen Einwohner, die uns mit toller Liebe und Freundschaft empfangen und bewirkt haben. Die Namen alle hier anzuhören, welche uns zu Dank verpflichteten, wäre eine schwere Arbeit. Aber einer edlen und ausgezeichneten Familie, unserer überaus gütigen Gönwirte, der Familie Frank Boos, Quebec St., kann ich nicht umhin, hier öffentlich neunzehn meinen herzlichen Dank aussprechen. Diefer berühmten Fam schließen sich auch die anderen Delegaten von Quinton an. Herr Ludwig Boos, Herr Johann Rothe und Herr Zoll Rothe. Alles, was mir auftauchte, wurde von dieser liebenswürdigen Familie für uns aufbewahrt. Wie beim bei Wuttern, so fühlten wir uns wohl. Aber Frau Frank Boos, eine Cousine von überaus großer Güte und Tüchtigkeit, sorgte nach leid auch für uns, wie eine gute Mutter es nicht besser für ihre lieben Kinder tun kann. Mag der lieb Gott noch dankend gelingen, wie Er es ja einst verordnet hat, was Ihr für die vier katholischen Delegaten alles getan habt. Auch euer lieben guten Leute rufe ich zu: "Auf Wiedersehen!"

Und wie sympathisch waren mir die Bürger Reginas im Allgemeinen. Es noch dorthin ein guter Geist von Brüderlichkeit und Rüdenheit. Alle haben mir gut gefallen, die mit mir in Verbindung standen. Nur etwas hat mir unendlichen Schmerz bereitet, daß fast alle die Nachbarn von Regina so förmlich hielten haben. Ich bedauere diese armen Seelen auf das herzlichste und empflechte auch Ihnen alle die kleine Wohlfahrt gegen diese fröhseligen Wohlfahrt. Anders aber sind die Wälder recht gut gewachsen und nett, aber auf der Erde kann nun einmal nichts vollkommen sein. Zu diesen gewaltigen Reptilien müssen die armen Menschen Eure haben, womit sie ihrem Nebenmenschen die ganze Auslast verbergen.

Die Elektrische entführte uns von den Straßen Reginas zur Ausstellung. Wir müssen gestehen, daß dieselbe rechtlich und schöner war, wie wir uns vorgestellt hatten. Doch die geheime Macht des Couriers wird darüber keine Meinung haben wie ich daher berichten können und nehm' ich daher davon Abstand.

Das neue Parlamentsgebäude ist einfach ein Prachtbau und erinnerte uns lebhaft an das Palais de Justice in Brüssel. Hunderte andere Prachtbauten hatten wir Gelegenheit in Aufsicht zu nehmen.

Die katholische Kirche ist recht schön gebaut und macht von innen den Eindruck eines Schmiedehauses. Wir wohnten am Sonntag dem Hauptgottesdienst dortseitlich der und hatten die große Freude, den hochw. Herrn Vater Bous, bisheriger Redakteur der West-Canada, predigen zu hören. Vater Bous ist ein ganz bedeutender Konsistorial- und war seiner Predigt über den Katholiken und Sohn des Vaters sehr zufrieden und zu Personen gehender Ausführungen.

Am Hotel Victoria wird dem königlichen Vertreter des Herrn Müller rechtlich zugedroht, jedoch ging trotz der Überfüllung des Cafés alles in höchster, deutlicher Gemüthsfeier her. Auch die anderen Hotels waren stark belegt und hielten die selben das ganze Jahr hindurch stetig.

Die ungähnlichen Banten erzählten von dem industriellen Aufschwung und Handel der kleinen Stadt. Alles in Allem ist Regina mit seiner sonnigen Vergangenheit eine Stadt, wie man nur selten eine findet und wenn ich einmal das große Wo in der Lotterie gewinne, oder einmal beabsichtige, mich zur Reise zu sehen, dann komme ich mit meiner lieben Alten zu Ende nach Regina, denn dort gefällt es mir am besten von allen Städten Canadas.

Der deutsch-canadische soth. Volksverein hat dort seine größte Oktgruppe und da der Verein jetzt endlich einmal ein adeliges Fundament und eine gesunde Richtung hat, ruhe ich allen lach. Männer und

Jünglingen, wo sich noch keine Oktgruppe in der Kolonie befindet, zu sich doch zu organisieren und ohne Ausnahme mit zu beteiligen an dem so nützlichen und guten Werke für das Christentum und den Katholizismus, zu eurem und eurer Söhnen Glück. Kommt und besucht endlich nur einmal einen Katholikentag; hört die schönen, begeisterten Reden, seht mit wunderlichen Optiken und Mitte eure katholischen Witburger zu Lustenden sich auf dem Markt beteiligen und dann bleibt noch fast und untauglich, wenn ich es nicht gescheitert bin. Mit röhrendem Eifer führtet Ihr in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Langenburg, Sask., 18. August 1911.  
Werte Redaktion des Courier! Da ich nun auch ein Leser des Courier bin, so will ich auch hin und wieder eine kleine Korrespondenz an die Zeitung senden.

Die Ernteaussichten hier herum sind ziemlich gut und mein wir noch eine Woche sehr anregend, doch man weiß die ganze Welt abrufen kann, um eine so junge und doch so vollkommene Schönheit in entdecken. Ich rufe dir, schönes Kindchen, aus der Ferne noch einmal zu: Brüder, kleine und liebevollster, dann wirst du die kleine unter deinen Schwestern Cavadas. Auf Wiedersehen, die liebliche!

Die Ernteaussichten hier herum sind ziemlich gut und mein wir noch eine Woche sehr anregend, doch man weiß die ganze Welt abrufen kann, um eine so junge und doch so vollkommene Schönheit in entdecken. Ich rufe dir, schönes Kindchen, aus der Ferne noch einmal zu: Brüder, kleine und liebevollster, dann wirst du die kleine unter deinen Schwestern Cavadas. Auf Wiedersehen, die liebliche!

Die große deutsche Zeitung "Der Nordwesten" hat augenblicklich ein neues politisches Aedt angezogen, das Kleidchen ist augenblicklich noch ziemlich leicht gefärbt, wird aber wahrscheinlich mit jeder Woche stärker Farbe erhalten. Da die weiteste Zahl der Deutschen auf liberaler Seite stehen, so wird sie diese Farbe nicht fehlen. Die Deutschen dieses Landes werden auch wissen, welcher Zeitung die größte Unterstützung gebürtig und das ist nämlich die Zeitung, die auch die politischen Interessen des Deutschtums vertritt.

Am 16. ds. Ms. wurde in Melville die liberale Konvention abgehalten, um einen Kandidaten zu nominieren für den Wahlkreis Saltcoats. Aufgestellt wurde unter besitzer Vertreter Hon. Thomas McRae und unter dem stürmischen Beifall der anwesenden Delegaten wurde der beliebte Vertreter einstimmig zum liberalen Kandidaten nominiert. Die Konvention wurde befreit von beinahe 200 Delegaten von den verschiedenen Plänen des Kreises. Nach der Versammlung wurde ein Rauschtag in dem Speiseaal des Bavarian Hotel veranstaltet und angenehme Stunden wurden verbracht bei Gefangen, Antrachten, Rüst und dergl. Das Motiv der kommenden Wahl der liberalen Partei ist der Gegenleistung Vertrag mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn dieser Vertrag abgeschlossen wird, so werden wir ohne Zweifel bessere Wörte und bessere Grade für unser Getreide erhalten, und um den Vertrag abschließen, bedarf es jeder liberalen Stimme und besonders jeder Farmerstimme, denn der Farmer wird den größten Vorteil des Vertrages ziehen. Darum, liebe deutsche Freunde, laßt euch nicht abhalten, am 21. September vom Stimmstaat, selbst wenn die Zeit noch so beschäftigend ist, denn eine Stimme für eine gute Sache ist mehr wert als ein paar Stunden Zeitverlust. Wir haben in diesem Wahlkreis die Fabrikanten und die großen Verbindungen zum Gegner und sie: werden kein Geld sparen, um die Wahl zu sichern, denn für jeden Wähler, den sie jetzt verhindern, werden sie 5 bis 10 wieder zurück bekommen, wenn der Sieg der Wahl ihrer ist. Also darum heißt es jetzt, willst du stimmen für den Farmerskandidaten oder für den Kandidaten der Fabrikanten?

Mit deutschem Gruss an alle Leser des Courier

**Zimmer derselbe.**

Sieg von Mathilde Tipp.

Ein Kofferchen in der Hand, eine umfangreiche Kleingruppe unter den Arm, so passierte Dauerweg, der Director der süddeutschen Sternwarte. Kommt und besucht endlich nur einmal einen Katholikentag; hört die schönen, begeisterten Reden, sieht mit wunderlichen Optiken und Mitte eure katholischen Witburger zu Lustenden sich auf dem Markt beteiligen und dann bleibt noch fast und untauglich, wenn ich es nicht gescheitert bin. Mit röhrendem Eifer führtet Ihr in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch getheilt Aufschlafkammer schenkt. Mit röhrendem Eifer führte sie ihm in dem Marktplatz Zug einen Feuerplatz, brachte seine Gedächtnisse handwerklich unter, zündet ihr diese wiederholst vor und mahnt so eindringlich, seine Gesundheit zu schonen und das appetitlich eingewölktes Frühstück nicht zu vergessen, doch die Wirtsejden amüsieren lächeln. Der kluge Mann mit dem geistvollen Gesicht möchte so gar keinen unbeschreiblichen, erholungssüchtigen Einrad!

Eine kleine Person folgte ihm mit Schmuckkoffer, Sie kostete an seiner Seite und redete immer freih auf ihn ein, obwohl ihr Gott ihr nur

noch gethe

## Korrespondenzen.

Behnre Sitzung der Jahreskonferenz  
deutscher Baptisten, gehalten in  
Ebenwald, Sast.

Auf dem Bahnhof in Balgonie sah man am 2. August Scharen städtischer deutscher Wanderer austreten und nach herzlicher Gegenfeierlichkeit Begehung nach Ebenwald abfahren. Dort, in der deutschen Baptistenkirche, fanden sie sich abends und der Prediger Rev. O. Brenner hielt in freundlicher Begrüßung die Prediger, Missionare und Delegaten willkommen. Die Gemeinde Ebenwald hat sich mit der vortrefflichen Bewirtung und Bedienung der Konferenz ein schönes Denkmal gesetzt. Gott verleihe in Seiner Barmherzigkeit die ewige Liebe und die großen dargebrachten Lüter!

Repräsentiert waren die Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta. Offiziell sind wir in kommenden Jahren auch im Lande von British Columbia zu hören! —

Die deutschen Baptisten in Nord-Amerika zählen nahe an 40,000 erwachsene, getaufte Mitglieder und verteilen sich auf folgende Konferenzen: Die Atlantische, die Ostliche, die Zentrale, die Südwestliche, die Nordwestliche, die Texas, die Pacific, die Dakota und endlich die Rördliche. Diese letztere heißen wir „Untere Konferenz“, hier in West-Canada, von deren Sitzung in diesem Artikel Meldung gebracht.

Hauptfördert durch Einwanderung, sind wir durch Gottes Gnade zu einer annehmlichen Stärke herangewachsen. Nicht immer ist es uns gelungen, Gottes Reich zu bauen, wie es hätte geschehen können und sollten. Wie Gott Gnade und Gebüld mit unsrer oft manchmalen Verlusten haben; und mögen wir lernen an den mißlungenen Arbeiten, es besser und vollkommener zu machen!

Die alten Konferenzbeamten wurden sämtlich wieder gewählt, nämlich Hoffmann als Vorsitzender, Schwedener Stellvertreter; Müller als Schreiber und Pöttig als Schatzmeister; Pöhlmann als Waisenwärter.

Folgendes ist die Prediger-Liste: Wolf, Knapp, Hager, Biemert, Wätzig, Weiser, Schulz, Müller, Bremmer, Linow, Jenisch, Petrus, Blodow, Höhmann, Hoffmann, Begerer, Karlsruhe, Mindrup, nebst den Bibelvolltreuern Smuth und Doose, ersterer als Bibelverfaßter, und letzterer als Inhaber einer großen Buchdruckerei mit Bibeln in verschiedenen Sprachen. Von den Obengenannten waren Wolf, Schulz und Karlsruhe nicht erschienen. Dagegen hatten sich von dem Seminar in Rotheiter drei Studenten, nämlich Strämer, Olthof und Breitenecker eingefunden. Auch der große General-Superintendent oder Missionssekretär Schulte von New York, sowie Professor Amacher von Rochester, und der berühmte Evangelist Wendener von Michigan brachten persönlich die Gräfin von den Brüdern in den Vereinigten Staaten.

Die Verhandlungen und Beratungen waren durchweg von einem recht brüderlichen Geist. Das Missionswerk innerhalb der Konferenz wurde so eingehend, als möglich befriedet. Alle Sitzungen waren offen und die geräumige Kirche stets gefüllt; die Ordination von Br. Weiser feierlich und ergreifend. Prediger Blodow wird als Konsistorialrat die ganze Konferenz bereichern.

Die Statistik ergab 26 Gemeinden mit 2205 Mitgliedern. Sonntagsdienste haben wir 36 mit 1489 Besuchern, 144 Lehrer in den Schulen, und mit 255 Bänden in den Bibliotheken.

Die Gesamtkontrahen der Gemeinden für drittliche Zwecke beliefen sich auf \$18,397.70. Der Wert des gesamten Kircheneigentums (Kirchen und Predigerwohnungen) wird auf \$92,450.50 angegeben, in über in Wirklichkeit weit über \$100,000.

Die lieblichen Gefäße des Gemeindedienstes unter Rev. Brenner's Leitung, sowie das gebildete Männerquartett von Sam Harms von Edmonton erhoben die Freizeit. Die gehobene Missionsfollette am Sonntag den 6. August ergab über \$1,070, wahrlich ein reicher großer Liebe zum Heiland, der Sein teures Blut für uns geopfert hat.

Die große Gemeinde in St. Geddes hat die Konferenz für nächstes Jahr eingeladen.

Im Auftrag der Konferenz zeichnet

Abraham Hager.

Ein gewöhnlicher Durchfall kann in der Regel durch ein einmaliges Einnehmen von Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy geheilt werden. Es gibt kein besseres Mittel gegen Darmkrankheiten. Zu haben bei allen Drogisten und Händlern.

Bisau, Sast., 5. August 1911. — Werter Courier! Erfreue um ein wenig Raum in deinen Spalten. Wie gefragt, haben Sie sehr wenig zertrümmert auf der Schulbank, aber trotzdem bin ich 6 Jahre in die erste Klasse gegangen. In der Hoffnung, daß der Courier es lesen kann, bin ich auch gewesen, daß die Courierlese ist verschollen werden.

Ran ihr lieber Courierlese, ich soll auch mal wissen, daß unser Hotel jetzt festig ist; jetzt warten wir bloß auf den edlen Gesellschafter, und ich natürlich auch.

## 25 Jahre lang gesitten

Wohlbekannter Kaufmann aus Sarria starb durch „Fruit-a-lives“.

Sarria, Ont., 5. Feb. 1910.  
„Ich litt seit den letzten 25 Jahren an Unterdauligkeit und Magen-Katarrh. Ich verachtete verschiedene Mittel und probierte viele Dostoren, aber ohne einen Erfolg.“

Schließlich fand ich eine Anzeige über „Fruit-a-lives“. Ich entschied mich, „Fruit-a-lives“ mal zu versuchen und fand aus, daß es wirklich gut ist, also angeschafft.

Ich habe jetzt seit einigen Monaten „Fruit-a-lives“ genommen und finde, daß es das einzige Mittel ist, das mir gut tut.

Ich habe einer großen Zahl Freunde dieses Mittel empfohlen und ich kann die Freude-Tabletten nicht zu sehr loben.“ Paul J. Jones.



Tausende brauchen „Fruit-a-lives“. Wenige Tausende werden dies Mittel noch gebrauchen, nachdem sie diesen Brief gelesen haben. Er beweist über allen Zweifel, daß es doch ein Mittel gegen Allerlei-Katarrh und Magen-Katarrh ist das Heilmittel.

„Fruit-a-lives“ ist das Heilmittel der Natur gegen diese Leid. Es ist hergestellt aus Fruchtsäften und wertvollen Tonics.

Die das Schachtel, 6 für \$2.50, Probebeutel 25c. Zu haben bei Drogisten oder gegen Einwendung des Preises direkt von der „Fruit-a-lives“ Limited, Ottawa.

„Ich, Unterzeichner, warte auf meine Schlachtmilde, welche ein Farmer gebragt hat, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Auch der Sohn des Pastors Vennet hatte das Unglück, doch seine Pferde, von einem Automobil umgefahren, ihm die Füße so unheimlich, daß er weiter kein Schuh tragen kann. Er ist wieder fit und kann wieder mit den anderen zusammefahren, um selbstige Initiativen zu erhalten.

Lehrer P. H. Neufeld hat sein Haus umgearbeitet und verdeckteren daran gemacht.

Aron E. Dick, der sich in Northern zum Schlachtmester vermietet hat, hat seine Frau und Kind nach Sylt abgezogen und ist hergesommen, um seine Söhne so viel wie möglich zu verkaufen und die anderen einzupacken, um selbstige Initiativen zu erhalten. Er gebettet uns bald zu verlassen.

Auch der Sohn des Pastors Vennet hatte das Unglück, doch seine Pferde, von einem Automobil umgefahren, ihm die Füße so unheimlich, daß er weiter kein Schuh tragen kann. Er ist wieder fit und kann wieder mit den anderen zusammefahren, um selbstige Initiativen zu erhalten.

Wöchentlich doch die Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Auch der Sohn des Pastors Vennet hatte das Unglück, doch seine Pferde, von einem Automobil umgefahren, ihm die Füße so unheimlich, daß er weiter kein Schuh tragen kann. Er ist wieder fit und kann wieder mit den anderen zusammefahren, um selbstige Initiativen zu erhalten.

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir, als ich heute nach Hause kam. Aber ich erinnerte mich gleich an das Bild, das ich 6 Jahre in der Schule gelernt habe: Auch du hast die Kanz gelehrt, gib sie wieder her, sonst kommt der Jäger mit seinem Gewehr umzuwerfen, möcht keine Lfrau ziemlich schwer verletzt wurde, doch scheint sich ihr Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des Kraftwagens hat sie erboten, die Doktorfosten zu bezahlen.“

Der dritte Katalog dieser Anstalt ist fertig zum Verkaufen. Er wird gerne frei an solche gezeigt, die sich für die Bildung der Jugend interessieren oder, besser noch, wer selber noch studieren möchte. Man schreibe einfach an das Educational Institute, Altona, Man.

A. M. Neufeld hat sich, wie man uns sagt, ein neues Automobil gekauft, sein altes will er verkaufen für einen niedrigeren Preis.

Frau Abram P. Thibault hat sich vor einigen Wochen in Winnipeg einer Operalößtätte unterworfen müssen. Sie ist schon zurück und scheint zu geheben.

Einige Herren Automobilisten die Güte haben und nach ihren Vorrichtungen handeln, so wurde ein Farmer gebragt, aber ich konnte nichts davon, nur meine Nachbarin erzählte mir,

# ROBIN HOOD FLOUR



Macht Brot, auf das Ihr stolz sein könnt.  
Die goldbraune Kruste und die feine, flötige Krume  
des Laibs sind genügender Beweis dafür, daß

## Robin Hood Mehl

etwas Anderes — Besseres ist.  
Verfasst unter einer  
Garantie der  
Geld-Rückerstat-  
tung.

Robin Hood Mehl  
in Moose Jaw  
fabriziert.



## Ein seltenes Angebot von

# British Columbia

## Vierzehn Dollars per Acker

**British Columbia Land**, im schnellwachsenden Distrikt der Provinz gelegen, 10.000 Acker des besten Farmlands des Westens, geteilt in 40 Acker Stücke, für den außer gewöhnlich niedrigen Preis von **Vierzehn Dollars per Acker** und zu so leichten Bedingungen, daß Ihr die Auslage kaum fühlen werdet.

Das Land liegt in dem mit Recht berühmten **Salmon Valley**, direkt am Salmon River und nur 16 Meilen von der endgültig vermessenen Linie der **Grand Trunk Pacific Railway**. Die Fertigstellung dieses großen transkontinentalen Verkehrsweges wird den schnellsten Aufschwung der Landwerte veranlassen, den die Welt je erlebt hat. Land, das Ihr heute zu **Vierzehn Dollars per Acker** kauft, wird in zwei Jahren \$40 bis \$50 per Acker bringen.

Wenn Ihr beabsichtigt Euch anzusiedeln, oder Kapital anzulegen, oder wenn Ihr von Eurem Lohn nur ein paar Dollars anlegen wollt, schreibt sofort um ein Frei-Exemplar unseres neuen Buches:

### „Land — ein Faktor der Sicherheit.“

Es enthält Karten, Preise und Bedingungen und einen Auszug der **Salmon Valley** Kärtchen, mit ausführlichen Vermessungs-Notizen, und viele Auskünfte über British Columbian. Wir haben nur eine beschränkte Auslage. Ihr solltet nicht ohne dasselbe sein.

Schreibt heute und ersucht um „Land — ein Faktor der Sicherheit.“ an

Ross & Shaw

318 Hastings Str. W., Vancouver, B. C.

oder an unseren Lokal-Agenten

Cyril March

McIntyre & Fell Block, Scarth Str., Regina, Sask.

Wenn möglich, sprecht, wenn Ihr zur Ausstellung in Regina seid, bei unserem Lokal-Agenten vor und untersucht das Angebot.

### Unsere Agenten.

Wir bitten unsere Leute, die Ihre Abonnementsgelder noch nicht eingeschüttet haben und sich die Rühe des Schickens durch die Post erparen wollen, Gelder sowie Belehrungen auf den Courier bei unseren Agenten zu machen.

Wir geben hiermit eine genaue Liste derselben:

Karl Becker,	Arat.	William Nodé,	Jansen.	Otto Inug,	Bakon.
Johanna Sauer,	Aberdeen.	Robert Schalm,	Kronau.	Adam Engel,	Beyburn.
J. D. Doerfler,	Aberdeen.	Christ. Fahlmann,	Kronau.	P. J. Wiebe,	Winkler.
Martin Engauer,	Aberdeen.	Johanne, Stoerkeper,	Killaly.	(Hochfeld).	(Hochfeld).
H. R. Wehr,	Aberdeen.	Ang. Bachmann,	Laird.	Max Drab,	Wilkie.
Gerhard J. Siemund,	Aberdeen.	Peter A. Penner,	Laird.	H. D. Renfels,	Winkler.
P. J. Hoffmann,	Anneheim.	Geo. Weinrich,	Lampman.	Robert Teiter,	Watson.
J. A. Baugert,	Aylesbury.	G. H. Rolte,	Lang.	A. J. Freiheit,	Winkler.
Peter P. Bergmann,	Borden.	Henry Weier,	Luftland.	F. L. Clemm,	Wortley.
Peter Hoffmann	Bruno.	Adolf Beder,	Langenburg.	Sowie einige Politmenten.	
Adam Jana,	Bulova.	Erix. Senft,	Landestren.	In Orten, wo wir noch keine Agenten haben, suchen wir solche. Wer sich dafür interessiert, schreibe an uns wegen Bedingungen.	
Fred. Becker,	Burchna.	Dan. Schmitz,	Lemberg.	John B. Gottlob,	Magda.
J. J. Branning,	Butterton.	G. S. Herring,	Lipton.	G. S. Herringer,	Maple Creek.
Gust. Schmidt,	Bethune.	G. Z. Rohrle,	Wilcheson.	Albert Roth,	Longfleaton.
Heinz Peters,	Browning.	Jacob Walder,	Moris.	A. R. Righetti,	Magna.
Nicholas Bemmam,	Clapton.	Ed. Kniss,	Markinch.	John B. Gottlob,	Madolin.
K. Lora,	Curzon.	M. Kroenberger,	Medville.	G. S. Herring,	Maple Creek.
A. G. Loverton,	Churchbridge.	Gottlieb Jadel,	Medville.	Jacob Wendel,	New Dorf.
P. W. Watson,	Churchbridge.	Jacob Wendel,	New Dorf.	Joe. Jadianski,	New Warren.
A. A. Kleinbacher,	Chesham.	John Adam,	New Warren.	Romas Stolz,	Obow.
J. J. Straub,	Dalmen.	Ed. Abrams,	Osler.	G. R. Abrams,	Osler.
Carl Becker,	Danzil.	Ed. Crithar,	Raymore.	Philip Krahn,	Pinto Creek.
J. J. J. Friesen,	Drae.	Scaphus Schoenauer,	Pascal.	Abram Hildebrand,	Plum.
Gerd. Imhoff,	Dana.	Philip Krahn,	Pinto Creek.	Goulee, Man.	
John Hermann,	Carl Grey.	Elige aus dem Ballaal von Sophie Eljena.		Quinton.	
Emil Doerfer,	Edgelfeld.			Henry A. Berger,	Riverdale.
A. J. Bauer,	Efeten.			Nic. Taish,	Regina.
A. D. Endrich,	Ebenezer.			Karl Brodt,	Regina.
August Ulrich,	Ernstein.			A. H. Friesen,	Renata.
G. W. Breit,	Francis.			Henry Doering,	Rosther.
Joh. Hoffmann,	Graham.			Johann W. Wolf,	Springfield.
E. Roth,	Grazon.			Swift Current.	
Joel Hoffmann,	Grazon.			Peter P. Wiens,	Steinreich.
Joel Kugler,	Grazon.			Jacob J. Wiebe,	Swift Current.
Joe Baits,	Gravelbourg.			John Miller,	Shellbrook.
Joh. Herter,	Gravelbourg.			Wilhelm Scherle,	Southey.
A. J. Baumer,	Hilcrest.			Will. Schwandt Jr.,	Stratford.
August Ulrich,	Hornbeam.			Jos. Wildenbenger,	Sedley.
G. W. Breit,	Hornbeam.			Ang. Zell, B. 1211, Saskatoon.	
Joh. Hoffmann,	Hornbeam.			Valentin Hart,	Sedley.
E. Roth,	Hornbeam.			Henry A. Berger,	Ingash.
Joel Hoffmann,	Hornbeam.			Jacob H. Friesen,	Steinbach.
Joel Kugler,	Hornbeam.			Edo. Stredick,	Strathroy.
Joe Baits,	Hornbeam.			Frank Prinsing,	Vern.
Joh. Herter,	Hornbeam.			Josef Schwoelinger,	Wibow.
Henry Peter,	Hillcrest.			Jacob D. Loewen,	Waldheim.
Jacob J. Peters,	Hogue.			John Siemund,	Warman.
	Hogue.				
J. H. Kugler,	Hogue.				
Heinz Koch,	Hedgesford.				
Fred. Lutz,	Happiland.				
Heinrich Strieder,	Happiland.				
John Wild,	Hills, Alta.				
Joel W. Wiens,	Herbert.				
M. H. Kugler,	Hogue.				

zu hören. Nach der Quadriga ist der Andrang immer ganz groß, da sich dann auch die Verkehrsstrahlen am Tanz herbeilegen und die meisten Plätzchen danach schnell erledigt werden.

„Läßt, Kinder, ich kann nicht mehr!“ Mit diesen Worten tritt ein junger Infanteriesoldat zu zwei etwas abseits in einer Fensterreihe stehenden Kameraden von der Kavallerie.

„Werfen Sie bei uns, Wahlen, wir verschwanden uns hier auch schon eine Weile“, und bereitwillig rückt man ein wenig zusammen. „Dies ist ein famoses Plätzchen“, meint lachend Baron Hunt, und der lange Graf Sendly, der, um sich die Zeit zu vertreiben oder den jüngeren Kameraden zu imponieren, unablässig mit seinem Monofon spielt, nicht beifällig: „Ja, dieser sieht man alles und wird selbst kaum gehen.“

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Ho! Ho! Brad mein Sohn, immer weiter im Telt, wenn's auch mit der Lust hast. Puh, Frau Kommandeurin in eigener Person; bishaben sehr schwer, weiß ich. Hoppa, Mädel, fall man nicht“, singt er halblaut, als eine junge Dame ein wenig in's Stövchen geröhrt, was ihm einen zornverfüllten Blick aus blauen Müdenaugen einträgt, während er aber mit seiner tiefsten Verbeugung quittiert. Er kennt die Damen zu gut und weiß, sie mögen ihn alle gern, wenn sie auch „Spottpogel“ und „Freckelbach“ zu ihm sagen.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Ho! Ho! Brad mein Sohn, immer weiter im Telt, wenn's auch mit der Lust hast. Puh, Frau Kommandeurin in eigener Person; bishaben sehr schwer, weiß ich. Hoppa, Mädel, fall man nicht“, singt er halblaut, als eine junge Dame ein wenig in's Stövchen geröhrt, was ihm einen zornverfüllten Blick aus blauen Müdenaugen einträgt, während er aber mit seiner tiefsten Verbeugung quittiert. Er kennt die Damen zu gut und weiß, sie mögen ihn alle gern, wenn sie auch „Spottpogel“ und „Freckelbach“ zu ihm sagen.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

brauen Polen steht zur Hälfte in der Thürige.

„Was soll's, Kerl? Habe ich dir nicht?..“

Herr Leutnant, mit Blumen tanzen doch alle Damens?..“

„Was?..“ — Drei Uhren werden hastig davorgezogen.

„Wie geht's?..“ — „Nicht möglich!“ — „Haben Sie denn auch geschenkt?..“ — „Wo?..“

„Ah, die Knie, Herr Leutnant, ist sich alles bestellt.“

Der Nachzug verliert sich fast im schallenden Gelächter der Offiziere. „Dreidoppeltes Kamee! Wenn sie lebendige, frische Blumen in den Händen haben, komm' du. Berstan- den?“

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen“, entgegen der sich über alles in der Welt gern motzende kleine Baron; seine schwarzen Auglein blinzeln lustig und seine Lippen straffen scharf jedes einzelne vorüber schwelen- den Paar.

„Hier läuft sie's gut bloss machen

# Dampfschiff-Bissels von und nach **E u r o p a** über die Cunard Line—Ca- nadianische Route.

Die wegen der Vorzüglichkeit ihres Dienstes so wohl bekannte Linie unterhält jetzt eine direkte Verbindung mit Canada.

Haben Sie Freunde oder Verwandte in Europa, für die Sie zu jenden möchten? Wir können reisende Passagiere schnell und zu sehr geringen Kosten über Libau herüberbringen.

Unsere Räume nach Europa sind sehr niedrig. Jetzt ist die Zeit, Ihre Freunde zu besuchen und die alte Heimat wieder zu sehen.

Es wird sich für Sie lohnen, sich an irgend einen Agenten der Cunard Line in Ihrer Nachbarschaft zu wenden, oder an mich in Ihrer eigenen Sprache zu schreiben, ehe Sie Ihre Schiffskarte kaufen. Ihr Brief wird umgehend in Ihrer eigenen Sprache beantwortet werden.

**H. E. Lidman,**  
General-Agent für West-Canada,  
445 Main-Strasse,  
Winnipeg, Man.

Regina.

Nachträglich berichten wir noch, daß Herr und Frau Johann At, Regina, am 1. d. M. durch die Geburt eines fröhlichen Sohnes erfreut wurden. Wir gratulieren.

Die Herren Gustav Schmidt und Max Seidly aus Bismarck und Heinrich Böhm aus Dilke, Sask., waren in Regina und bewirten uns mit ihrem werten Besuch.

Herr und Frau Franz Dummer, Regina, wurden am Dienstag, den 14. d. M., durch die Geburt eines Töchterchen erfreut. Mutter und Kind befinden sich wohl. Unsere besten Glückwünsche.

Herr Blasius Kaiser ist für ungefähr eine Woche mit seiner Familie nach Longfellow gegangen, von wo aus er einen Besuch bei Herrn Kraut Brummett in Craft zu machen geplant.

Herr Nicholas Reitner und Frau, sowie die Herren Michael und Joseph Kastlmann und John Henning, alle von Romford, Sask., waren zur Ausstellung in Regina und hielten sich einige Tage behutsam in der Hauptstadt auf.

Herr Wilhelm Birth, Immigrations-Agent, Regina, fuhr mit seiner Familie am 22. M. zu Besuch nach Martindale und kam am 16. August bis 6. September wird Herr Birth durch Herrn Carl Kügel vertrieben.

Herr Paul Bauer von Markinch hat eine halbe Sektion Land bei Nessford von Adam Miller gekauft für den Preis von \$21.00 den Aser. Paul läuft durch uns seinen Dienst Franz Berg in den Dörfern gründen und wurde sich freuen, von diesem zu hören.

Die Grand Trunk Pacific kann durch große Abfertigungen in Bezug auf Regina haben. Sie hatte die locomotiven anfanglich für 16 Madison plant, bat aber bereits angeordnet, daß dieselben auf Manito für 24 Lokomotiven erweitert werden.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unseren deutschen Freunden zur Nachricht, daß wir am 19. d. M. unser

# Liquor Store

Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

eröffnet haben. Ihre geckte Kundskraft ist freundlich erbeten. Alle Sorten Liköre und Weine, Flaschen- und Fass-Biere u. s. w. in bester Qualität und zu niedrigsten Preisen stets am Lager.

**J. Mueller,**  
Regina, Sask.

P. O. Box 1083

## Cushing Bros. Co. Limited

Hon. W. H. Cushing, Präsident. G. H. Cushing, Vice-President.

A. T. Cushing, Secretary-Schreiber

### Das größte Eisen- und Fenstergeschäft des Westens

Fabrikanten und Importeure von Lüren, Fenstern, Holz, Latten, Schindeln, Kalk, Cement, Baumaterialien und Bau-Papier.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223

Schreibt um illustrierten Katalog.

Gebäuden in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.